

LH Günther Platter

TKB-Ehrenmitglied



Traditionsbewusst. Unabhängig. Informativ.

Zeitung des Tiroler Kameradschaftsbundes Nr. 4-5/2009

**Sa., 21. November 2009:
Landesschießen –
Barbaraschießen**

Aus dem Inhalt

Das aktuelle Interview	3
Kiebitz	4
Landesauszeichnungen am Hohen Frauentag	5
Die bisher größte Wallfahrt im Gedenkjahr 2009	6
Friedenskreuzeinweihung	8
115 Jahre Veteranenverein Brandenburg	10
St. Jakobs Kriegerdenkmal erstrahlt in neuem Glanz	10
Terminkalender	15
130 Jahre Kameradschaft Jochberg	16



Herzlich willkommen im Tiroler Kameradschaftsbund! Anlässlich der 25. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes im Gedenkjahr 2009 wurde unserem Herrn Landeshauptmann Günther Platter – bereits im Uniformrock – die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Ehrenurkunde übergeben im vollbesetzten Wörgler Fußballstadion, welches von einem bunten Fahnenmeer von Abordnungen aus Österreich und dem benachbarten Bayern umrahmt war, von links: Organisationsreferent Obstlt. Erich Lettenbichler, Landesschriftführerin Christa Sprenger, Vizepräsident Hannes Stadlwieser, Präsident Hermann Hotter. Diese höchste Auszeichnung wurde unserem Herrn Landeshauptmann in Würdigung seiner bisherigen Verdienste um den Tiroler Kameradschaftsbund aufgrund eines einstimmigen Präsidiumsbeschlusses zuteil. Kamerad Günther Platter befindet sich damit im Kreise folgender lebender Ehrenmitglieder: Landeshauptmann a.D. Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl, Landeshauptmann a.D. Dr. Wendelin Weingartner, Militärkommandant Generalleutnant a.D. Richard Neururer, Landesrat a.D. Komm.Rat Christian Huber und Landtagspräsident DDR. Herwig van Staa.

TKB-Foto: Christine Stadlwieser

Geschichte trifft Zukunft ...

... das, liebe Kameradinnen und Kameraden ist das Motto des Landesfestumzuges 2009, in dessen Rahmen an den Freiheitskampf unter Andreas Hofer mit der Volkserhebung von 1809 gedacht wird. Wenn ihr diese Zeilen lesen werdet, wird der Festumzug, an dem Traditionsverbände, Schützen und Musikkapellen aus Tirol, Südtirol und dem Trentino durch Innsbruck ziehen, Geschichte sein. Wir haben uns an diesem Aufmarsch mit etwa 750 Kameradinnen und Kameraden in zwei Blöcken beteiligt. Einen ausführlichen Bericht diesbezüglich werden wir in unserer nächsten TKB-Zeitung veröffentlichen.

Geschichte trifft Zukunft gilt aber auch für unseren Traditionsverband: Moderne Technologie ist in der heutigen Zeit unabdingbar für die effiziente Führung eines Verbandes und so bin ich stolz, euch mitteilen zu dürfen, dass wir jetzt auch eine Homepage eingerichtet haben. In diesem Rahmen bedanke ich mich herzlich beim „jüngsten“ Mitarbeiter unseres Redaktionsteams, Hans-Peter Haberdtz, welcher diese Homepage erstellt hat und diese auch gemeinsam mit unserer Landesschriftführerin Christa Sprenger noch vervollständigen und in Zukunft laufend betreuen wird. Auf dieser Homepage sind Informationen über den Tiroler Kameradschaftsbund allgemein, seine Geschichte, über un-

ser Vereinsleben, aber auch Teile des Ordensstatuts, Auszeichnungsanträge zum Herunterladen und Fotos unserer Auszeichnungen anzuklicken. Außerdem sind alle Kameradschaften und deren Obmänner mit Adressen und Telefonnummern, aktuelle Fotos von Veranstaltungen, unser Terminkalender und unsere Zeitung in der Homepage präsent. Einen großen Vorteil unserer Homepage sehe ich auch darin, dass wir euch immer über unsere Veranstaltungen und Tätigkeiten auf dem allerneuesten Stand der Dinge halten können. In den letzten Jahren konnte ich aus zahlreichen Gesprächen mit jüngeren Menschen entnehmen, dass diese sich prinzipiell über das Internet über Vereine informieren, bevor sie mit diesen Kontakt aufnehmen, beitreten oder zu deren Veranstaltungen als Gäste kommen oder eine Rede vorbereiten. Im Endausbau hoffe ich, dass dann diesbezüglich alle Erwartungen erfüllt werden und keine Fragen mehr offen bleiben. Die Adresse unserer Homepage lautet: www.tiroler-kameradschaftsbund.at. Ich würde mich freuen, liebe Kameradinnen und Kameraden, wenn ihr uns auf elektronischem



Weg einen „Besuch“ abstattet und ihr uns eure Meinung, Verbesserungsvorschläge oder Änderungswünsche per email (tkb@tirol.com) bekanntgeben würdet. Die nächste Veranstaltung der Landesleitung wird das TKB-Schießen 2009 am 21. November in Vomp sein, welches dem Vorstandsvorsitzenden der TIWAG,

Herrn Dr. Bruno Wallnöfer, gewidmet ist. Auch heuer hat uns der Militärkommandant von Tirol, Generalmajor Mag. Herbert Bauer, wieder die Unterstützung des Militärkommandos Tirol zugesagt.

In diesem Zusammenhang möchte ich feststellen, dass uns ein starkes und kompetentes Militärkommando Tirol sehr wichtig ist und dass ich kein Verständnis für die laufende Abwertungsdiskussion habe. Es ist ein Anliegen des Tiroler Kameradschaftsbundes, eine entsprechend hochrangige Repräsentanz des Bundesheeres in unserem Bundesland zu haben und ich denke, das sollte doch auch im Interesse des Bundeslandes Tirol, aber auch Wiens liegen. Für mich persönlich ist es unabdingbar, ein truppenführungsfähiges Militärkommando und auch eine funktionsfähige effiziente Milizstruktur in

jedem Bundesland zu haben. Ohne ein starkes Militärkommando kann ich mir keinen Einsatz im Rahmen der inneren Sicherheit und ganz besonders im Katastrophenfall vorstellen.

Ein weiterer sportlicher Höhepunkt in unserem Jahreskalender ist immer unsere Landesschimeisterschaft. Ich freue mich ganz besonders, dass unsere Kameradschaft Jochberg, welche sich mit dem Team um Obmann Hans-Peter Koidl schon oft bei Großveranstaltungen organisatorisch bewährt hat, bereit erklärt hat, diese Meisterschaften am 6. Feber 2010 in Jochberg auszurichten. Wie immer bitte ich euch, liebe Kameradinnen und Kameraden, auch an diesen Veranstaltungen wieder zahlreich teilzunehmen, sei es um Medaillen und Pokale zu „rittern“, aber auch um die Geselligkeit und die Kameradschaft zu pflegen. In diesem Sinne bitte ich euch schon wie in der Vergangenheit, zum Wohle unseres großen Tiroler Traditionsverbandes zu arbeiten.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Euer

Hermann Hotter

Hermann Hotter
(Präsident)

Gemeinsame würdige Gedenkfeier

REITH (G.J.): Die alljährliche Gedenkfeier am Pfingstmontag begann mit dem Einzug in die Kirche unter Voranmarsch der Musikkapelle, den Röcklgwandfrauen, der Heimkehrerkameradschaft, der Schützenkompanie Viertel Reith, der freiwilligen Feuerwehr sowie zahlreicher Einheimischer und Gäste aus Reith. Nach dem Gottesdienst, zelebriert von Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser und von einem Tenorhorn Trio mit der Alpacher Bauernmesse musikalisch umrahmt, nahmen alle Formationen vor dem neu renovierten Kriegerdenkmal Aufstellung. Nach einem gespielten Trauermarsch von der Musikkapelle erfolgte die Kranzniederlegung durch

Obmann Sebastian Hölzl, Bürgermeister Stefan Jöchel und Ehrenbezirksobmann Franz Höck und hernach erklang das Lied „Ich hatt einen Kameraden“. Beim Libera wurde an alle Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege sowie auch an die in ihrer Heimat verstorbenen Kameraden gedacht. Anschließend erfolgte eine Ehrensalue der Schützenkompanie und eine Ansprache von Bürgermeister Stefan Jöchel. Nach den Klängen der Landeshymne erfolgte die Defilierung vor dem Kriegerdenkmal und mit einem Standkonzert der Musikkapelle Reith ging diese schöne und würdige Feier zu Ende.

TKB-Herzlichkeiten - Glückwünsche - Gratulationen

INNSBRUCK: Wir gratulieren von Herzen unseren Geburtstagskindern des Vorstandes und des Präsidiums für den Zeitraum Juli bis Oktober: Dr. Ludwig Spörr, Rechnungsprüfer a.D. Kaspar Ehammer, Vizepräsident a.D. Franz Höck. Ebenfalls alles Gute zum Wiegenfeste wünschen wir

Obmann Christian Haager. Wir freuen uns mit Obmann Hubert Maximilian Schirl von der Kameradschaft K.u.k. Infanterieregiment Nr. 14 – Großherzog von Hessen in Timmelkam über die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Oberösterreich und gratulieren sehr herzlich!

Achtung – wichtig:

Kameradinnen und Kameraden, welche Fotos vom Landesfestumzug 2009 gemacht haben, auf denen Mitglieder des Tiroler Kameradschaftsbundes abgebildet sind, werden gebeten, diese an das Sekretariat zu senden: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62.

Herzlichen Dank!

Redaktionsschluss für die TKB-Zeitung Nr. 6/2009:

Freitag, 20. November 2009



Redaktion: Herr Militärkapellmeister Hannes Apfalterer, seit über neun Jahren leiten Sie die Militärmusik TIROL. Was gefällt Ihnen an dieser Aufgabe besonders?

Hannes Apfalterer: Es ist immer wieder, bei jedem Auftritt und bei jedem Musikstück, eine Herausforderung, aus vielen Tönen ein Gesamtkunstwerk zu gestalten und es ist jedes Mal anders. Die Musiker sind in wechselnder Verfassung, die Umgebung, das Wetter und die Zuhörer unterschiedlich. Die große Kunst ist es, an die jeweilige Situation angepasst ein Gefühl zu übermitteln. Musik überträgt und begründet Stimmungen, so wie Farbe auch. Es ist jedes Mal spannend, ob es gelingt, die Zuhörer zu fesseln, mitzunehmen, aus Kapelle und Publikum ein Ganzes zu machen.

Redaktion: Man sagt Ihnen nach, dass Sie ein Anhänger großer Orchester sind. Im Zuge der Einsparungsmaßnahmen beim Bundesheer wird die Militärmusik TIROL von ca. 60 Musikern auf 47 (inklusive Militärkapellmeister) reduziert. Wie geht es Ihnen dabei?

Hannes Apfalterer: Natürlich ist diese Entwicklung für mich sehr bedauerlich. Das Spielen der Dienstmusik, also Märsche, Fanfaren, der große Zapfenstreich ist damit rein rechnerisch gerade noch durchzuführen. Schwierig wird es schon, wenn jemand ausfällt, die Register werden dünner. Das geht dann nur, weil viele unserer Mitglieder mehrere Instrumente spielen und untereinander tauschen können. Wenn es aber darum geht, neue Musiktrends oder große Ouvertüren einzuspielen, wird die Sache schwierig.

Redaktion: Warum wollen Sie auch solche Stücke spielen?

Hannes Apfalterer: Die Militärmusik

TIROL sieht sich als Kulturträger einerseits und andererseits als Ausbildungsorchester. Sie ist die größte, vor allem auf die Praxis bezogene Ausbildungsstätte des Landes Tirol. Aufgrund ihres hohen Niveaus wird sie oft als Schulungsorchester sowohl für die Aus- und Fortbildung der Militärkapellmeister als auch für Kapellmeisterkurse in Österreich heran gezogen. Von den über 300 in TIROL wirkenden Blasmusikkapellen werden über 80% von ehemaligen oder aktiven Militärmusikangehörigen geleitet. Gute Musiker, die schon entsprechende Prüfungserfolge aufweisen, drängen in gute Orchester. Ein gutes Orchester weist eine große Bandbreite auf. Marsch allein ist zu wenig. Das erwartet auch der Zuhörer. Momentan haben wir zehn junge Bewerber, die sich länger verpflichten wollen.

Redaktion: Herr Oberstleutnant, vor kurzem haben Sie diesen Dienstgrad verliehen bekommen. Wir gratulieren herzlich.

Hannes Apfalterer: Danke, schön langsam gewöhne ich mich daran, nur mehr selten melde ich mich am Telefon mit dem gewohnten Major.

Redaktion: Die Militärmusik hat unzählige Ausrückungen und muss auf Konzerte im In- und Ausland vorbereitet werden. Außerdem sind Sie seit längerem für die Militärmusik Vorarlberg zuständig. Wie schaut's mit der Freizeit aus?

Hannes Apfalterer: Freizeit gibt es momentan wenig, von Urlaub nicht zu reden. Es ist manchmal schon sehr anstrengend, aber gute Erfolge motivieren. Es gibt immer was zu tun, was zu verbessern, was zu entdecken. Bislang habe ich rund 300 verschiedene Musikstücke für Große Blasorchester arrangiert oder auch komponiert, etwa 200 für die Big – Band, die ich für den Bereich Unterhaltungs- und Tanzmusik im Jahre 1983 gegründet habe.

Redaktion: Stichwort Big – Band. Weil die 2 Militärmusiken offensichtlich nicht genug sind, leiten Sie noch dieser Formation und, wie jeder weiß, die Original Tiroler Kaiserjägermusik.

Hannes Apfalterer: Ja, wie schon gesagt, manchmal wird es viel, aber ich lebe für die Musik. Von der Big – Band werde ich mich etwas zurück-

ziehen, mit den Kaiserjägern in die weite Welt zu fahren ist Ehre und Auftrag, Österreichs Musikkultur zu transportieren. So waren wir schon in China, Thailand, in der Türkei, und in der Ukraine, um nur einige Länder zu nennen.

Redaktion: Auch mit der Militärmusik sind Sie oft auf Achse, vor kurzem sind Sie in Libyen gewesen. Ihr Eindruck?

Hannes Apfalterer: Ich sehe diese Reise nur vom musikalischen Standpunkt aus und empfinde es als große Auszeichnung, einerseits seitens Österreichs dafür ausgewählt und andererseits bei den Auftritten als Zentralmusik, die im wahrsten Sinn des Wortes den Ton angab, bestimmt worden zu sein. Bei diesem Militärmusiktreffen aus Anlass „15 Jahre afrikanische Union“ waren 17 Orchester aus der ganzen Welt versammelt, insgesamt weit über 1000 Musiker, und es ist einfach ein schönes Gefühl, wenn die alle meinem Taktstock folgen.

Redaktion: Es hat nicht jeder die Möglichkeit, oftmals zu Ihren Konzerten zu gehen, gibt's auch Tonträger?

Hannes Apfalterer: Ja, natürlich. Mit verschiedenen Militärmusiken, ich hatte ja auch über sechs Jahre die Militärmusik Salzburg zu führen, sowie zivilen Musikkapellen habe ich über 20CD's aufgenommen, die weltweit vertrieben werden.

Redaktion: Was sind die Höhepunkte Ihres kompositorischen Schaffens?

Hannes Apfalterer: Dazu fällt mir sofort ein der „Günther Platter Marsch“, gewidmet dem damaligen Verteidigungsminister oder das Werk „Love and Peace“, gewidmet Seiner Heiligkeit, dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. von Konstantinopel, den er anlässlich eines eigens zur Übernahme anberaumten Besuches in Österreich im Jahr 2006 zum ersten Mal hörte.

Redaktion: Sie haben erwähnt, dass die Pflege der traditionellen Musik für Ihr Empfinden einfach zu den Aufgaben eines Militärmusikkapellmeisters dazugehört. Was haben Sie in dieser Richtung getan?

Hannes Apfalterer: Nun, was die wenigsten Leute wissen, ist die Tatsache, dass es fast zu allen Märschen einen

Text gibt. So habe ich 85 solche Musikstücke neu arrangiert und die dazugehörigen Texte aufgetrieben. Das war eine komplizierte Arbeit, weil die meisten davon verschollen waren. Sie verstaubten in irgendwelchen Archiven, man wusste zwar, dass es sie gibt, aber nicht wo. Im Laufe der Zeit habe ich dann 102 Infanteriemärsche neu aufgenommen, zwei CD's gibt's mit Soldatenchor. Diese Form der Dokumentation ist, glaube ich, einzigartig.

Redaktion: Eine weitere Besonderheit für die Präsentation der Musikstücke sind die Rasenshows, also Musik in Bewegung. Was sagen Sie dazu?

Hannes Apfalterer: Rasenshows sind eine große Herausforderung. Sie vereinen musikalische Perfektion mit militärischer Exaktheit im Exerzieren und beinhalten tänzerische Elemente. Musik und Bewegung müssen zusammenpassen, die Figuren ineinander fließen und der Kontakt darf nie abbrechen. Für die Musiker ist höchste Konzentration notwendig, da musizieren und bewegen zugleich stattfindet. In diesem Zusammenhang möchte ich mich generell bei meinen Militärmusikern bedanken. Nicht nur, dass sie ihre Instrumente zauberhaft spielen, es kommt noch dazu, dass unser Dienstbetrieb eine hohe Einsatzwilligkeit voraussetzt und viel persönliche Flexibilität verlangt. Auch weiß ich von mir, dass ich sehr fordernd bin und dass dies nicht immer einfach ist. Da und dort wird manchmal behauptet, wir wären die beste Militärmusik Österreichs. Das will ich nicht beurteilen, das steht mir nicht zu, aber ich will, dass wir zu den Besten gehören. **Redaktion:** Herr Apfalterer, danke für das Gespräch, wir wünschen für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Lebenslauftelegramm:

Wohnhaft im Zillertal, geboren 1965, verheiratet, 3 Kinder, Lieblingsfarbe schwarz, Lieblingsblume Sonnenblume, für Hobbys wenig Zeit.

Das Interview mit Militärkapellmeister Major Hannes Apfalterer führte TKB-Vorstandsmitglied Raimund Lammer!

Unsere neue Homepage:
www.tiroler-kameradschaftsbund.at

Es war ein besonderer Tag für Wörgl, als die 25. Landeswallfahrt und 1. Bundeswallfahrt durchgeführt wurde. 174 Fahnen und ca. 2.000 Kameradinnen und Kameraden aus allen Teilen Tirols, aus den Bundesländern, dem benachbarten Ausland und speziell aus Bayern gaben dem Tiroler Kameradschaftsbund die Ehre. Landeshauptmann Günther Platter wurde im Gedenkjahr die Ehrenmitgliedschaft ver-



TKB-Kiebitz

von Christa Sprenger

liehen. Es war ein Fest, auf das die Kameradschaft Wörgl und die Landesleitung des Tiroler Kameradschaftsbundes voller Stolz zurückblicken.

130 Jahre Kameradschaft Jochberg wurde bestens organisiert vor dem Musikpavillon zelebriert. Zahlreiche Abordnungen, hübsche Fahnenbandspenderinnen und bestens gelaunte Besucher freuten sich über das Ereignis.



Herzlich willkommen: Präsident Hermann Hotter und Ehrenmitglied LH Günther Platter



Strahlende Festteilnehmer: Ossi Gredler, Maria und Franz Birkfellner



Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Walchsee



Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Aurach



Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Weer-Kolsass-Kolsassberg



Kameraden mit der Bezirksfahne von Schwaz



Die erste offizielle Ausrückung: Die Fahnenabordnung der Kameradschaft Landhaus.



Eine Abordnung aus Hochfilzen



Eine Abordnung der Kameradschaft Fieberbrunn



Für das leibliche Wohl war gesorgt: Darko Zaric



Ohne sie hätte es nicht so gut geklappt: Vroni Salfenmoser, Verena Klauzner, Christl Mader.



Auf die nächsten 130 Jahre: Hans-Peter Koidl, Christa Sprenger, Hannes Stadlwieser Fotos: Christine Stadlwieser

Landesauszeichnungen am Hohen Frauentag



Herzlichen Glückwunsch: Obmann Vzlt i.R. Alfred Musner, Obmann i.R. Thomas Jenewein, Obmann Josef Hochkogler.
Foto: Christine Stadlwieser

INNSBRUCK (Staspr): Am 15. August jeden Jahres begeht das Land Tirol gemeinsam mit Südtirol den traditionellen Hohen Frauentag. An diesem Tag wird an verdiente Bürgerinnen und Bürger u.a. die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Die Verleihung fand heuer aufgrund der Umbaumaßnahmen in der Hofburg zum zweiten Mal im Congreßhaus in Innsbruck statt. Auftakt zu den Feierlichkeiten ist der landesübliche Empfang vor der Hofburg. Nach der Kranzniederlegung am Andreas-Hofer-Grabmal in der Hofkirche wurde in der Jesuitenkirche ein Festgottesdienst gefeiert. Anschließend begann um 11.00 Uhr im Congress in Innsbruck die Ehrung von Persönlichkeiten, welche sich um Tirol und Südtirol verdient gemacht haben. Landeshauptmann Günther Platter betonte u.a. in seiner Ansprache: „Es ist etwas ganz Besonderes, wenn Tirol und Südtirol am gemeinsamen Landesfeiertag jenen danken, die sich durch Uneigennützigkeit und ehrenamtlichen Einsatz besondere Verdienste um das Land Tirol erworben haben. Es sind die tausenden Menschen, die ehrenamtliche Leistungen erbringen und unser Land mitgestalten! Sie sind die „Helden des Alltags“, die unser Land so schön machen und denen wir für ihren Einsatz danken wollen, der unsere Gemein-

schaft stärker und lebenswerter macht. Sie sind das Fundament einer lebendigen und starken Gesellschaft!“

Für ihre Leistungen um die Traditionspflege und insbesondere ihre Arbeit im Tiroler Kameradschaftsbund wurden im Gedenkjahr 2009 die Kameraden Ehrenobmann Thomas Jenewein aus Matrei a.Br., Obmann Vzlt. i.R. Alfred Musner aus Lienz und Obmann Thomas Hochkogler aus Kirchberg mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung ist eine bronzenvergoldete runde Medaille mit dem Tiroler Adler auf der Vorderseite und auf der Rückseite trägt sie die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“. Sie wird an einem weiß-roten Dreiecksband, das durch ein mit Ähren (symbolisch für Nordtirol) und Weinlaub (symbolisch für Südtirol) verziertes Zwischenstück, welches mit der Medaille verbunden ist, verliehen. Diese Medaille ist nach den Auszeichnungen der Republik Österreich auf der linken Brustseite zu tragen.

An dieser Stelle freuen sich das Redaktionsteam und die Landesleitung im Namen aller Tiroler Kameradinnen und Kameraden, unseren drei Geehrten herzlich gratulieren zu dürfen!

**Redaktionsschluss für
die TKB-Zeitung Nr. 6/2009:
Freitag, 20. November 2009**

Ehrungen in Götzens



Obmann Adolf Huter (2. von links), Bürgermeister Hans Payr (links) und Präsident Hermann Hotter (3. von rechts) freuen über die gelungene Veranstaltung.

Foto: Kameradschaft Götzens

GÖTZENS (A.H.): Anlässlich des Kirchenpatroziniums „Peter und Paul“ wurden im Rahmen eines Festaktes verdiente Mitglieder der Kameradschaft Götzens ausgezeichnet. Die Geehrten stellten sich anschließend mit ihren Gratulanten dem Fotografen. Das Redaktionsteam schließt sich den Glückwünschen an und wünscht für die Zukunft alles Gute. Die geehrten Kameraden sind: Michael Heinrich (Verdienstmedail-

le in Bronze, Oswald Jenewein (Verdienstmedaille in Silber), Johann Leis und Josef Jenewein (Verdienstmedaille in Gold), Josef Beiler (25-jährige Mitgliedschaft in Silber), Franz Mair, Heinrich Reinalter, Anton Volderauer und Josef Abentung (50-jährige Mitgliedschaft in Gold). Oswald Jenewein konnte beim Festakt nicht anwesend sein, daher wird ihm die Ehrung zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

AUSZEICHNUNGEN

**In der Zeit vom 1. Juli
bis 31. Oktober 2009**

Verdienstkreuz in Silber:

Bezirksverband Kufstein: Mag. Oberascher Matthias; **Veteranenverein Brandenburg:** Auer Georg

Verdienstmedaille in Gold:

Bezirksverband Kufstein: Horngacher Herbert; **Kameradschaft Jochberg:** Burger Matthäus

Verdienstmedaille in Silber:

Veteranenverein Brandenburg: Gorfner Arnold, Neuhauser Josef; **Kameradschaft Jochberg:** Noichl Richard, Hörl Heinrich, Hörl Klaus, Wiedmayr Franz

Verdienstmedaille in Bronze:

Kameradschaft Jochberg: Kerschner Harald, Mayr Klaus, Aßlinger Josef, Gantschnigg Hubert, Bachler Anton

Medaille für 60-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Veteranenverein Brandenburg: Rupprechter Josef; **Kameradschaft Thiersee-Landl:** Juffinger Jakob sen.,

Medaille für 50-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Kameradschaft Thiersee-Landl: Mairhofer Albert

Medaille für 40-jährige Mitgliedschaft in Gold:

Veteranenverein Brandenburg: Lengauer Adolf; **Kameradschaft Thiersee-Landl:** Jufinger Anton, Pirchmoser Josef

Medaille für 25-jährige Mitgliedschaft in Silber:

Veteranenverein Brandenburg: Ascher Franz, Messner Otto; **Kameradschaft Thiersee-Landl:** Dipl.-Ing. Mairhofer Josef, Pirchmoser Friedrich; **Kameradschaft Jochberg:** Achrainger Johann

Medaille für 15-jährige Mitgliedschaft in Bronze:

Kameradschaft Jochberg: Meyer Peter; **Veteranenverein Brandenburg:** Hintner Franz

Reservistenehrenschild:

Kameradschaft Jochberg: Neumayr Alois, Hechenberger Manfred, Huber Johann Peter, Egger Wolfgang
Kleine Damenehrenbroche in Alt-silber mit Goldemblem:

Kameradschaft Jochberg: Stanger Rosa, Mayr Romara, Koidl Christine, Krajnik Leni

Die bisher größte Wallfahrt im Gedenkjahr 2009



Schneidig und tadellos adjustiert - unsere Kameraden aus Gries am Brenner.



Sie haben ihr Land würdig vertreten: Die Militärmusik Vorarlberg mit Kapellmeister Major Hannes Apfoltner.



Die St. Johanner Kameraden sind stolz auf ihre wunderschöne Fahne.

WÖRGL (staspr): Im Gedenkjahr 2009 wurde die 25. Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes in Wörgl veranstaltet. Neben diesem Jubiläum wurde auch die Idee realisiert, zum ersten Mal eine Bundeswallfahrt durchzuführen. Als Beitrag des Tiroler Kameradschaftsbundes zum Gedenkjahr 2009 wurde unsere Wallfahrt so groß wie noch nie zuvor gefeiert und stand aus diesem Grund auch unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft!“ Dieser Einladung folgten dann tatsächlich über 2.000 Kameradinnen und Kameraden und 174 Fahnenabordnungen aus Österreich und starke bayerische Abordnungen. Dieser großartige Rahmen wurde auch zum Anlass genommen, unserem Herrn Landeshauptmann Günther Platter die Ehrenmitgliedschaft des Tiroler Kameradschaftsbundes zu verleihen. Pünktlich um 9.15 Uhr erfolgte im Wörgler Fußballstadion die Meldung an den Höchstanwesenden, also unseren Landeshauptmann, welcher diese bereits in der Uniform der Landesleitung entgegen nehmen konnte.

Unübersehbar für die Wörgler Bevölkerung waren der nicht enden wollende Zug von Kameradinnen und Kameraden und das bunte Fahnenmeer, welches sich unter Vorantritt der Militärmusik Vorarlberg und begleitet von der Stadtmusikkapelle Wörgl und den Bundesmusikkapellen Bruckhäusl und Niederau zum Defilierungspunkt mitten in der Stadt bewegte. Zum anschließenden Festakt konnte Präsident Hermann Hotter eine Reihe von Ehrengästen begrüßen, darunter Landeshauptmann Günther Platter, ÖKB-Präsident Ludwig Bieringer, Nationalrätin Carmen Gartelhuber, aber

auch die Bezirkshauptleute Dr. Michael Berger aus Kufstein und Dr. Paul Wöll aus Lienz. Seitens der Gemeinde gaben dem Veranstalter Bürgermeister Arno Abler und die beiden Vizebürgermeisterinnen Maria Steiner und Hedy Wechner die Ehre, ebenso der Tiroler Militärkommandant Generalmajor Mag. Herbert Bauer und der Salzburger Militärkommandant und Landsjägermeister Brigadier Karl Berkold. Ein besonders herzliches „Grüß Gott“ galt dem Präsidenten des Bayerischen Kameradschaftsbundes, Hans Schiener, welcher wie schon erwähnt, mit zahlreichen Bussen mit bayerischen Kameraden zu dieser Jubiläumsveranstaltung angereist war. Auch an dieser Wallfahrt konnten wieder Vertreter des Bundesheeres, der Polizei, der Schützengilden und Schützenkompanien, des Trachtenverbandes, der Kaiserjäger und Kaiserschützen und natürlich Präsidenten und Fahnenabordnungen von Kameradschaften aus ganz Österreich herzlich willkommen geheißen werden. Ein Novum waren die Teilnahme von Dienerinnen der Göttlichen Vorsehung der Franziskanerinnen vom Kloster Schönbrunn (Bayern) mit ihren französischen Mitschwesterinnen und Kameraden des selbständigen Kreisverbandes Dachau mit 17 Fahnen.

Bürgermeister Arno Abler, übrigens im Uniformrock der Kameradschaft Wörgl, erwähnte in seiner Ansprache u.a., dass Kameradschaft global zu sehen sei und diese den Zusammenhalt aller Menschen fördern würde. Der Tiroler Militärkommandant Generalmajor Mag. Bauer stellte u.a. fest, dass das österreichische Bundesheer und der österreichische bzw. Tiroler Kameradschaftsbund durch die

gemeinsamen Werte eng verbunden sind und uns die Treue und der Wille für den Frieden in unserer Heimat einzusetzen, verbindet. ÖKB-Präsident Bieringer dankte dem TKB und insbesondere der Kameradschaft Wörgl für die Organisation dieser ersten gemeinsamen Bundeswallfahrt. Diese Wallfahrten haben, so Präsident Bieringer, auch den Sinn, danke für 64 Jahre Frieden und 54 Jahre Freiheit in Österreich zu sagen und dies auch der Nachkriegsgeneration immer wieder in Erinnerung zu rufen. Landeshauptmann Günther Platter stellte in seinen Grußworten eingangs fest, dass er stolz sei, ab sofort die Uniform des Tiroler Kameradschaftsbundes zu tragen. Er legte ein klares Bekenntnis zu unseren Zielsetzungen und zu einem Europa in Frieden und Freiheit ab. Abschließend ging er kurz auf das Gedenkjahr 2009 ein und präzisierte nochmals seinen Wunsch, dass dieses Jahr keine Kriegs- oder Heldenverherrlichung zum Ziel habe. Ebenso vertrat er die Auffassung, dass es auch in der heutigen Zeit ein starkes österreichisches Bundesheer brau-

auch weil der Tiroler Kameradschaftsbund ein klares Bekenntnis für ein starkes Land und ein starkes Europa abgibt!“

Der anschließende Festgottesdienst wurde von Prälat Univ. Prof. Dr. Hans Parhammer, Dekan Stadtpfarrer Mag. Theo Mairhofer und Landeskurat Dr. Ludwig Spörr geleitet. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer offensichtlich von den Gedanken Prälat Parhammers, welche mit spontanem Applaus bedacht wurden. Mit der Kranzniederlegung vor einem eigens aufgestellten Birkenkreuz mit einem Stahlhelm aus dem Ersten Weltkrieg endete der festliche Teil dieser Jubiläumslandeswallfahrt.

Ihr großartiges Organisationstalent bewiesen wieder die treuen Helferinnen und Helfer der Kameradschaft Wörgl, welche in aller kürzester Zeit 2.400 hungrige und durstige Kameraden, Musikanten, Schützen und Wallfahrerinnen und Wallfahrer aus der Bevölkerung mit guter Verpflegung und kühlen Getränken versorgten.



Eifrige Ausrücker, also unsere Schwendter Kameraden, waren natürlich auch in Wörgl dabei.



Lustig und gut gelaunt waren die Schwestern vom Kloster Schönbrunn aus Bayern.



Nicht alltäglich: eine weibliche Fahnenbegleiterin! Die Abordnung aus Hofstetten-Grünau/Niederösterreich.



In Lederhose präsentierten sich unsere bayerischen Freunde aus Traubing. Fotos: Christine Stadlwieser

Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath

ANGATH (A.Br.) Obmann Andreas Bramböck begrüßte folgende Ehrengäste: Hermann Hotter, Präsident und Bezirksobmann des Tiroler Kameradschaftsbundes, Josef Haaser, Bürgermeister der Gemeinde Angath, Walter Osl, Bürgermeister der Gemeinde Angerberg, Altbürgermeister der Gemeinde Angerberg, Walter Ertl und Hubert Osl, Schützenhauptmann Sepp Schnellrieder, den Obmann der

Schützenkompanie Angath, Franz Ellinger, Hannes Sappl und Reinhard Guggenberger als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Angerberg. In einer Gedenkminute dachten die Anwesenden an alle gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameradinnen und Kameraden. Obmann Bramböck informierte die Anwesenden in einem interessanten und umfangreichen Tätigkeitsbericht, wel-

cher Wesentliches über die Vereinstätigkeiten des abgelaufenen Vereinsjahres enthielt. Anschließend folgten die Verlesung des letzten Protokolls durch den Schriftführer Johann Schwarzenauer und der Bericht über die finanziellen Angelegenheiten durch den Kassier Peter Ostermann. Beide Berichte wurden einstimmig durch die Vollversammlung zur Kenntnis genommen.

Nach den Grußworten der Ehrengäste und dem Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ dankte Obmann Andreas Bramböck für die ausgezeichnete Zusammenarbeit innerhalb des Vereines dem Ausschuss, den fleißigen Marketenderinnen und den aktiven Kameraden. Ein besonderer Dank galt den Obmännern der örtlichen Vereine aller drei Gemeinden und ganz besonders den drei Gemeinden und der Raika Angath für die gute Zusammenarbeit und die finanziellen Unterstützungen. Um 21.45 Uhr be-

endete Obmann Bramböck die 47. Jahreshauptversammlung mit den Worten: „Es lebe der Tiroler Kameradschaftsbund, es lebe die Kameradschaft Mariastein-Angerberg-Angath.“ Zum Abschluss folgte eine gemütliches kameradschaftliches Beisammensein.



Obmann Andreas Bramböck.
Foto: Werner Hammerle

Kameradschaft Niederndorf unterwegs

NIEDERNDORF (J.P.F.): Die Kameradschaft Niederndorf veranstaltete einen Ausflug in den Raum Kötschach-Mauthen-Plöckenpaß. Als Reiseleiter und geschichtlicher Betreuer wurde Alexander Wöll von der Kameradschaft St. Johann gewonnen.

Von Niederndorf über St. Johann ging die Fahrt nach Jochberg, am frühen Vormittag für eine „Fleischkäse-Jause“ kurz unterbrochen. Weiter ging es über den Felbertauern nach Oberdrauburg auf den Gailbergsattel, weiter nach Kötschach-Mauthen. Reiseleiter Alexander erzählte den Teilnehmern interessante Hintergründe über die Dolomitenfront 1915-1918, dadurch waren alle für den Museumsbesuch bereits mit einem guten Vorwissen gerüstet. Der Besuch im Museum „1915-1918 vom Ortler bis zur Adria“ war sicher der Höhepunkt dieses Tages. Dabei wurden im Rahmen einer Führung das Alltagsleben der Soldaten und die Leistungen/Entbehrungen unserer Großväter näher gebracht. Zu Mittag wurde bei der Pfeffermühle eingekehrt, wo die Reisetilnehmer mit typischer Kärntner Kost verwöhnt wurden. Das eine oder andere „Verdauungsschnapslerl“ erleichterte am Nachmittag die Auffahrt zum Plöckenpaß. Im Bereich Plöckenhaus war ein Besuch der Gedächtniskapelle Programmpunkt, und Kamerad Alex gab einige interessante Ereignisse und Geschichten, die sich um diese Grenzberge anspielten, preis. Kurz vor unserer Rückreise Richtung Tirol wurde von Obmann Paul Folie als Überraschung ein kleiner Tisch aufgebaut, und wir diskutierten bei Wein und kleinen Häppchen über das Erlebte. Die

Rückfahrt wurde für die Kameraden mit einem Geschichtsquiz, das drei Fragen beinhaltete, und tollen Preisen verkürzt. In der Innenstadt von Lienz wurde noch eine kleine Kaffeepause eingelegt. Der Obmann bedankte sich im Namen der Kameradschaft bei allen Teilnehmern für ihr stets pünktliches Erscheinen und die nette Atmosphäre beim Ausflug. Weiters galt sein Dank besonders den älteren Mitgliedern für die Teilnahme, dem Buschauffeur und Vizeobmann Sepp für die sichere Fahrt sowie Alex für die Reiseleitung und die geschichtlichen Ausführungen.

Alle Kameradinnen und Kameraden mit ihren Begleitungen bedanken sich auf diesem Wege sehr herzlich bei Obmann Paul Folie für seine Aktivitäten zum Wohle der Kameradschaft Niederndorf, die alle Mitglieder sehr schätzen, und wünschen ihm weiterhin bei seiner Vereinsarbeit eine glückliche Hand und ein erfolgreiches Team, das ihn jederzeit unterstützt.



Viel gesehen und gehört, tolle Landschaften, Genüsse für Leib und Seele prägten den unvergesslichen Ausflug der Niederndorfer Kameradschaft.

Foto: Kameradschaft Niederndorf

Josef Gruber feierte 90. Geburtstag



v.l.: Alfred Musner, Josef Schneider, Josef Gruber und Andreas Angerer

Foto: Fam. Gruber

LIENZ (A.A.): Vizepräsident und Obmann der SKO/Lienz Alfred Musner und Bezirksobmann und Obmann der Kameradschaft Sillian, Josef Schneider und Schriftführer der SKO/Lienz, Andreas Angerer, besuchten OSR Dir. Josef Gruber zu seinem 90. Geburtstag und übermittelten ihm die besten Glückwünsche. Natürlich wurden auch einige Präsente überreicht. Josef Gruber ist seit dem Gründungsjahr 1973 Mitglied der SKO/Lienz und hat in seiner Tätigkeit als Pressereferent von 1979 bis 2002 und als Beirat von 1979 bis heute den Verein besonders mitgeprägt. Das Ehrenbuch der SKO/Lienz mit über 400 Seiten ist illustriert mit über 500 Fotos, die Gruber in dieser

Zeit zur Verfügung gestellt hat. Für seine verdienstvollen Tätigkeiten wurde Josef Gruber neben vielen anderen Auszeichnungen mit der „Ehrenmitgliedschaft der SKO/Lienz“, dem „Verdienstkreuz in Gold der SKO/Lienz“, dem „Ehrenkreuz in Gold des Tiroler Kameradschaftsbundes“ und dem „Bundesverdienstkreuz in Gold“ ausgezeichnet. Die SKO/Lienz möchte auf diesem Wege ihren besonderen Dank aussprechen und wünscht OSR Dir. Josef Gruber noch viele schöne und gesunde Jahre im Kreise der Kameraden und seiner Familie und er möge uns noch möglichst lange mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

91. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt Mariastein

MARIASTEIN (W.M.): Mit einem Pilgerstab trat Hermann Hotter die Rückreise nach Wörgl an, nachdem die 91. Soldaten- und Gelöbniswallfahrt in Mariastein veranstaltet worden war. Wallfahrtskurat Pfarrer Matthias Oberascher hatte ihn damit ausgezeichnet, übrigens auch Hans Guggenberger, beide für ihre Verdienste um das Marienheiligtum bzw. die Traditionswallfahrt am jeweils ersten Sonntag im Monat September. Auch heuer konnten wiederum zahlreiche Ehrengäste zu dieser Gelöbniswallfahrt begrüßt werden. Rund 40 Tiroler und bayerische Fahnenabordnungen waren gekommen, außerdem Nationalrätin Carmen Gartelgruber aus Wörgl, die Bürgermeister Herbert Horngacher, Mariastein, Josef Haaser, Angath, Walter Osl, Angerberg und Arno Ablner, Wörgl, Schwestern des Franziskanerordens von Schönbrunn, die Vizepräsidenten des TKB, Sepp Obermoser und Hannes Stadlwieser, weitere TKB-Vorstands- und Präsidiumsmitglieder, Milizoberst a. D. Tiroler Kriegspfeverbandsobmann Alt Bgm. Walter Doblander, Kundl, Bezirksobmann der Schützengilde, Hansjörg Mair, Wörgl, Abschnittsbrandinspektor Manfred Farthofer, Langkampfen, Kaiserjäger-Bezirksobmann Engelbert Raffener, Kufstein, die Gönner Hans und Olga Guggenberger, Kramsach, u.v.a.m. Die Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein hat die Messfeier wiederum musikalisch verschönt, die Schützenkompanien Angath und Wörgl waren zugegen und als Ehrenkompanie fungierte der Veteranenverein Brandenburg, der bereits seit 115 Jahren besteht. Den Kranz beim Denkmal im Schlosshof des Marienheiligtums legten Bezirksobmann-Stv. Peter Schwarzenauer und Ortsobmann Andreas Bramböck nieder. Ein besonderer Dank galt der Kameradschaft Mariastein-Angath-Angerberg für die jährliche Organisation dieser Veranstaltung. Bürgermeister Herbert Horngacher erläuterte den Anwesenden, was Auslöser dieser Wallfahrt gewesen sei und wer sie ins Leben rief. Der Gemeindechef ist sich sicher, dass diese Wallfahrt auch von den nachfol-

genden Generationen beibehalten wird. Pfarrer Matthias Oberascher erinnerte in seiner Ansprache nicht nur an die Freiheitskämpfe in Tirol vor 200 Jahren, sondern auch daran, dass vor 70 Jahren der Zweite Weltkrieg eingesetzt hat, aber auch, dass vor 20 Jahren der Eiserne Vorhang gefallen ist. Geschichte trifft Gegenwart und Zukunft, das kam gerade bei der Friedenskundgebung 2009 in Mariastein ganz stark zum Ausdruck. Im Übrigen war es dem Tiroler Kameradschaftsbund ein besonderes Anliegen, den Mariasteinern einmal Dank zu sagen: Bürgermeister Herbert Horngacher wurde mit der goldenen Verdienstmedaille gewürdigt, Wallfahrtskurat Pfarrer Matthias Oberascher mit dem Verdienstkreuz in Silber.

Keine Wallfahrt ohne gemütliches Beisammensein - diesem wurde nach dem offiziellen Teil ausgiebigst gefrönt. Der Bezirk Kufstein hat folgende Kameradschaftsvereine: Alpbach, Brandenberg, Brixlegg, Ebbs, Erl, Kufstein, Kundl, Mariastein-Angath-Angerberg, Niederau, Niederndorf, Söll, Thiersee-Landl, Walchsee, Wörgl, Wörgl und Umgebung. Als Bezirksobmann fungiert Hermann Hotter, Obmann des Kameradschaftsbundes Wörgl, der auf dem Landesdelegiertentag am 3. August 2008 für vier Jahre einstimmig zum TKB-Präsidenten wieder gewählt wurde. Der Bezirksverband Kufstein zählt 2806 Mitglieder (Stand März 2009), 94 Prozent davon gehören der Nachkriegsgeneration an und garantieren so den Fortbestand dieses Wertebundes, dessen besondere Zielsetzungen sind: Wahrung überlieferter Traditionen, Pflege der Kameradschaft untereinander, Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen, Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender. Der Kameradschaftsbund tritt ein für ein starkes Österreich, ein starkes Europa der Vaterländer und Regionen, für Frieden und Sicherheit, umfassende Landesverteidigung, Wehrbereitschaft, Wahrung und Pflege bewährter Traditionen und Werte sowie täglich gelebte, aktive Kameradschaft.

Friedenskreuzeinweihung



Erfreute Gesichter der Reith Kameraden über das gelungene Werk. Foto: Hölzl

REITH b.K. (G.J.): Anlässlich des 200. Gedenkjahres wurde von den Kameradschaften Reith, Kirchberg und Ellmau am Gipfel des „Rauhen Kopfes“ auf der Grundgrenze dieser drei Gemeinden ein „Friedenskreuz“ errichtet. Die ausführenden Firmen dieses - wohl eines der schönsten Gipfelkreuze im Alpenländischen Raum - waren Sebastian Hölzl, Toni Hetzenauer und Martin Mösenlechner. Die feierliche Segnung und Einweihung fand am Sonntag, dem 21. Juni 2009, verbunden mit einer Bergmesse zelebriert durch Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser und Dekan i.R. Herbert Haunold, statt und wurde von Abordnungen der drei örtlichen Musikkapellen feierlich umrahmt.

Fahnenabordnungen der Kameradschaften sowie der Schützen und Feuerwehr gaben dieser Messe einen festlichen Rahmen.

Obmann Sebastian Hölzl, Ehrenbürger der Gemeinde Reith, spendete dieses Kreuz, das als Symbol des Dankes für lange Jahre des Friedens sowie als Gedenkstätte für die Gefallenen und Vermissten dienen soll. Die beiden Bürgermeister Stefan Jöchl aus Reith und Ewald Haller aus Kirchberg waren von dieser Initiative begeistert und voll des Lobes über die Aktivitäten und die Vollendung des gelungenen Werkes. Mit Weisenbläsern und Gesang endete ein eindrucksvolles und unvergessliches Bergerlebnis.

Kameradschaft über die Grenzen

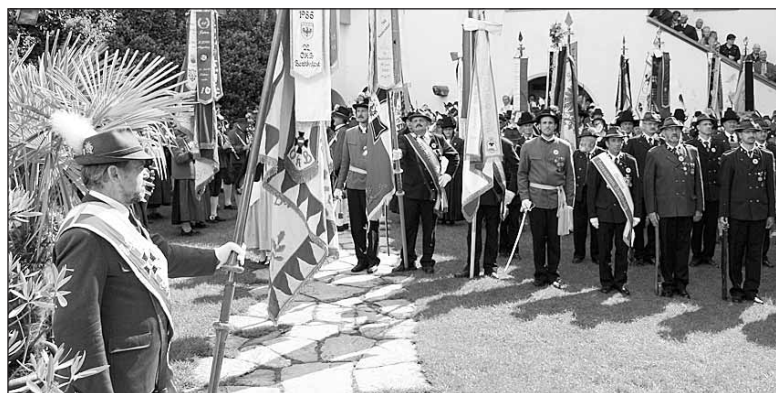


Obmann Josef Penninger (3. v.l.) bei der Gedenkfeier.

Foto: Burgstaller

BRIXLEGG (I.B.): Die Kameradschaft Brixlegg nahm auch heuer wieder mit einer Abordnung am Fallschirmjägedenken in Altstadt/Schongau teil. Nach einem feierlichen Gottesdienst erfolgte die Kranzniederlegung und anschließend ein gemütliches Beisammensein. Der Kameradschaft Brixlegg ist es ein be-

sonderes Anliegen, die Kameradschaft über die Grenzen hinaus zu pflegen. An den Aktivitäten der Kameradschaft Brixlegg sind u.a. auch Abordnungen der Reservisten der USA Special Force und der Fallschirmjägerreservisten München gerne mit dabei.



Rund 40 Tiroler und Bayerische Fahnenabordnungen boten ein festliches Bild.

Fotos: Werner Martin

100%

Die ganze Kraft Tirols steckt in unserer Bank. Und das seit über 100 Jahren. Das klare Bekenntnis zur Stärke unseres Landes schafft Nähe und Vertrauen und schenkt unseren Kunden Sicherheit in ihrem Geldleben. Ein Partner, auf den man sich verlassen kann. Zu hundert Prozent.



HYPO TIROL BANK

Unsere Landesbank.

www.hypotirool.com

St. Jakobs Kriegerdenkmal erstrahlt in neuem Glanz



Erfreut über das gelungene Werk: Michael Eibl, Manfred Eder, Alfred Flatscher, Obmann Franz Wetzinger, Franz Spiegl, Werner Egger und Bernhard Embacher. Nicht im Bild Bernd Schlemmer.
Foto: Kameradschaft St. Jakob

ST. JAKOB (F.S.): Am Jakobsonntag wurde das Kriegerdenkmal von Pfarrer Mag. Fernandes Santan feierlich eingeweiht. Es ist die Aufgabe der Kameradschaft St. Jakob, in der Gemeinde die Gedenkstätten und Mahnmale der beiden Weltkriege zur Erinnerung an die großen Opfer auf den Kriegsschauplätzen und der Zivilbevölkerung instand zu halten. Frieden ist kein Geschenk, sondern Aufgabe und Bemühen jedes Einzelnen.

1922 wurde zum Gedenken an die Gefallenen des 1. Weltkrieges an der Kirchenmauer eine Marmortafel enthüllt. 1950 schuf der Holzbildhauer Simon Reindl aus Reith bei Brixlegg eine lebensgroße wunderbar ausgeformte Christusstatue, die als Mahnmal für die gefallenen und vermissten Soldaten im 2. Weltkrieg zusätzlich zur Marmortafel angebracht wurde. 1966 wurde das Kriegerdenkmal in der heutigen Form im Friedhof errichtet. Fachgerecht restauriert, zielt dieses Meisterwerk die Gedenkstätte. In jedem Betrachter ruft es eine beeindruckende Stimmung hervor. Ein Besuch lohnt sich. Die Kameradschaft St. Jakob i.H. dankt allen, die zum Gelingen der Sanierung und der Feierlichkeiten beigetragen haben.

**Redaktionsschluss für
die TKB-Zeitung
Nr. 6/2009:
Freitag,
20. November 2009**

115 Jahre Veteranenverein Brandenburg

BRANDENBERG (H.R.): Bei strahlendem Sonnenschein konnte Obmann Herbert Rupprechter zum 115-Jahrjubiläum zahlreiche Ehrengäste im Hochtal begrüßen. Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Präsident Hermann Hotter, Protektorin Gräfin Viktoria Taxis Bordogna und Bürgermeister Albert Ender überbrachten die Glückwünsche zu diesem Ehrentag. Pater Josef Angerer zelebrierte die Festmesse, welche von der Bundesmusikkapelle Brandenburg umrahmt wurde. Die Schützenkompanie Brandenburg schoss die Ehrensalue. Nach der Messe überreichten die hübschen Fahnenbandspenderinnen die Erinnerungsbänder an die teilweise weit her angereisten Kameradschaften.

Da erstmals eine Festveranstaltung beim neu errichteten Bauhofgelände der Gemeinde Brandenburg abgehalten werden durfte, wurde als Zeichen des Dankes an Bürgermeister Albert Ender ein Erinnerungsband überreicht. Ebenso erhielt die langjährige treue Protektorin Frau Gräfin Viktoria Taxis Bordogna, die mit großem Stolz auch immer gerne an den Festlichkeiten des Veteranenvereins Brandenburg teilnimmt, aus den Händen von Obmann Rupprechter ein Erinnerungsband. Im Anschluss daran folgte ein eindrucksvoller Festumzug mit Defilierung mit 35 Vereinen, Musikkapelle und Schützenkompanie Brandenburg und den vielen teilnehmenden Gästen und Freunden des Vereines.



Obmann-Stellvertreter Adolf Wind, Jubilarin Erna Pergher und Obmann Heinz Baumgartner: Gratulation von Herzen.
Foto: Eva Aichner

HALL (E.A.): Kameradin Erna Pergher feierte ihren 90. Geburtstag. Obmann Heinz Baumgartner und Obmann-Stellvertreter Adolf Wind nahmen diesen erfreulichen Grund

zum Anlass und überbrachten die herzlichsten Glückwünsche der Kameradschaft Hall, verbunden mit den besten Wünschen für die kommenden Jahre.



Mitglieder des Veteranenvereins Brandenburg auf dem Weg zur Festmesse.
Fotos: Werner Hammerle und Adolf Neuhauser.

Obmann Herbert Rupprechter bedankte sich bei den Ehrengästen, den Fahnenbandspenderinnen, Herrn Pater Josef Angerer, der Gemeinde Brandenburg, den Sponsoren, den Feuerwehren Brandenburg und Aschau, der Bundesmusikkapelle Brandenburg, der Schützenkompanie Brandenburg, der Brandenburger Bevölkerung und allen, die bei diesem Fest mitgeholfen haben, mit einem aufrichtigen „Vergelt's Gott.“



v.r.n.l.: Obmann Herbert Rupprechter, Gräfin Viktoria Taxis Bordogna, Bürgermeister Albert Ender und Gisela Rupprechter.

Kameradschaft Hall testet Innschiffahrt



Die Teilnehmer des Haller Vereinsausfluges stellten sich dem Fotografen.
Foto: Kameradschaft Hall

HALL (E.A): Bei Traumwetter und sehr reger Teilnahme ging der Jahresausflug 2009 der Kameradschaft Hall bei bester Stimmung über die Bühne. Die Eckpunkte des Tages waren: Innschiffahrt, Super-Essen im Hotel Iris in Kramsach, Besuch von Rattenberg, Ausklang im Schwarzen Adler in Hall mit Jause und Musik. Obmann Heinz Baumgartner konnte

auch Bezirksobmann Fritz Hilber mit einem Teil seiner Familie begrüßen, und sogar aus Bregenz waren zwei Teilnehmer angereist. Die Teilnehmer lobten die Idee für den Ausflug und die tadellose Organisation, die in den bewährten Händen von Eva Aichner und Adi Wind lag. Mit unvergesslichen Eindrücken traten die Teilnehmer die Heimreise an.

Generalsanierung der Gedenkstätte



Foto: Kameradschaft Imst

IMST (A.W.): Zur Erinnerung an jene drei Soldaten, die am 19. Mai 1945, wenige Tage nach dem offiziellen Kriegsende, erschossen wurden, befindet sich im Putzenwald eine kleine Gedenkstätte. Mit Einverständnis der Verantwortlichen der Stadtgemeinde Imst als Grundeigentümerin wurde das im Laufe der Zeit stark verwitterte Marienbild durch ein von Kamerad Anton Winkler selbst angefertigtes Holzkreuz mit einer Christusfigur aus Bronze ersetzt.

Es wurde von Herrn Pfarrer Alois Oberhuber geweiht. Mitglieder der Kameradschaft Imst befestigten das Kreuz. Neben den unentgeltlichen Sanierungsarbeiten wurden von Kamerad Winkler auch die gesamten Materialkosten übernommen. Den Blumenschmuck stellte die Firma Blumen Bair aus Imst kostenlos zur Verfügung. Die Betreuung der Gedenkstätte erfolgt durch Kamerad Karl Raich.

Generalversammlung in Brandenburg



v.l.n.r.: Hintner Franz, Auer Georg, Messner Otto, Gräfin Viktoria Taxis, Obmann Rupprechter Herbert, Ehrenobmann Ascher Alois, Gorfer Arnold, Präsident Hotter Hermann, Hauptmann Lengauer Adolf, Haaser Julia, Ascher Franz, Ascher Sabine, Neuhauser Josef, Bürgermeister Ender Albert.
Foto: Rupprechter

BRANDENBERG (H.R.): Nach dem Gottesdienst und dem Gedenken am Kriegerdenkmal mit anschließender Defilierung hielt der Veteranenverein Brandenburg die Generalversammlung beim Ascherwirt ab. Obmann Herbert Rupprechter eröffnete die Jahreshauptversammlung und begrüßte die Mitglieder und die Ehrengäste Bürgermeister Albert Ender, Gräfin Viktoria Taxis Bordogna, Pater Josef Angerer, Präsident Hermann Hotter, Ehrenobmann Alois Ascher, Ehrenführer Josef Neuhauser und

Willi Neuhauser, Obmann Josef Penninger und Willi Hackl sowie Armin Mühlegger von der Bundesmusikkapelle Brandenburg. Die Tätigkeitsberichte der Funktionäre wurden Zustimmung zur Kenntnis genommen, Höhepunkt bei der Berichterstattung des Obmannes war zweifellos die 115-Jahrfeier des Vereines. Die Generalversammlung bot u.a. den würdigen Rahmen, verdiente langjährige Mitglieder zu ehren und ihnen Medaillen und Urkunden als sichtbaren Dank zu überreichen.

Josef Jenewein feierte 80. Geburtstag



Grasl Raimund, Jubilar Jenewein Josef und Obmann Salchner Hanns (rechts)
Foto: Kameradschaft Gries am Brenner

GRIES a.Br. (H.S.): Bereits im abgelaufenen Vereinsjahr konnte Josef Jenewein, (vulgo „Häusler Pepi“) Obmannstellvertreter der Kameradschaft Gries am Brenner, seinen 80. Geburtstag bei bester Gesundheit feiern. Der Jubilar ist seit 1. September 1944 Mitglied der Grieser Kamerad-

schaft und einer der fleißigsten Ausrücker. Obmann Hanns Salchner und Kassier Raimund Grasl gratulierten im Namen des Vereines sehr herzlich und wünschten dem Geburtstagskind weiterhin beste Gesundheit und alles Gute.

Franz Schwaiger ein 85er



Vordere Reihe 2. von links Jubilar Franz Schwaiger, rechts daneben sein Bruder Wastl, im Kreise einiger Gratulanten.
Foto Klaus H.

SCHWENDT (K.H.): Franz Schwaiger, Mitglied der Kameradschaft Schwendt, feierte kürzlich seinen 85. Geburtstag. Obmann Klaus Horngacher hatte die ehrenvolle Aufgabe, die Glückwünsche des Vereines zu überbringen, und überreichte mit einigen Kameraden dem Jubilar einen Geschenkkorb. Die Vereinsleitung wünscht dem Jubilar Franz auf diesem Wege noch viele glückliche Jahre im Kreise der Familie und der

Kameraden, sodass noch viele fröhliche Ausrückungen auf dem Programm stehen. Die vielen Stunden der Geburtstagsfeier vergingen in fröhlicher Runde rasend schnell, waren sie doch geprägt von lustigen Geschichten, zahlreichen Erinnerungen und Anekdoten aus längst vergangener Zeiten. Nochmals herzlichen Dank für die hervorragende Bewirtung!

Rudolf Rettmeier feierte den 90. Geburtstag



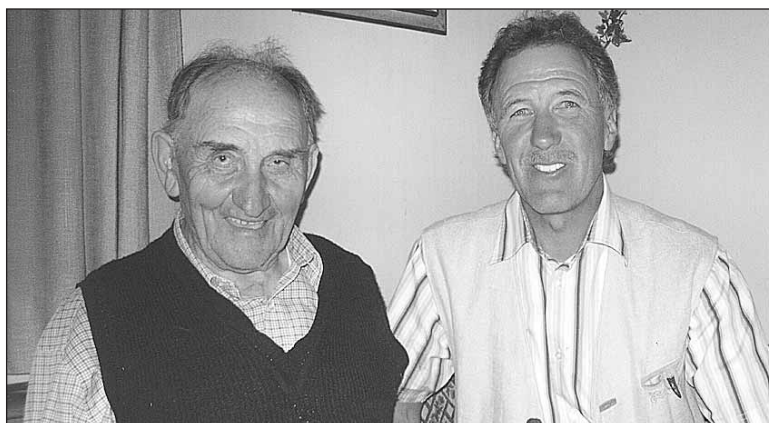
Obmann-Stv. Raimund Gasser freute sich mit dem Jubilar Rudolf Rettmeier.

Foto: Adi Papes

MATREI/BRENNER (R.G.): Kamerad Rudolf Rettmeier, seit 1981 förderndes Mitglied der Kameradschaft Matriei am Brenner und Umgebung, feierte in erstaunlich geistiger Frische seinen 90. Geburtstag. Zusammen mit zehn Geschwistern wuchs der gebürtige Ehrwalder in einer Großfamilie auf. Unvorstellbar für die heutige Zeit sind die Strapazen des Kameraden Rudolf, als er nach zweieinhalbjähriger Kriegsgefangenschaft in endlosen Fußmärschen in die Heimat zurückkehrte. Anschließend führte er in Matriei als

selbständiger Kaufmann ein kleines Lebensmittelgeschäft, wobei besonders sein Zustelldienst sehr beliebt war. Seine große Leidenschaft galt dem Schisport. Eine große Anzahl von Ehrenzeichen und viele Pokale zeugen von seinem Können auf den zwei Brettern. Noch mit weit über 80 Jahren zog er seine Schwünge in den Schnee am Sattelberg. Die Kameraden Adi Papes und Raimund Gasser überreichten dem Jubilar im Namen des Vereines ein Geburtstagsgeschenk und wünschten ihm noch viele Jahre bei bester Gesundheit.

Ehrenmitglied Siegfried Eder 85 Jahre



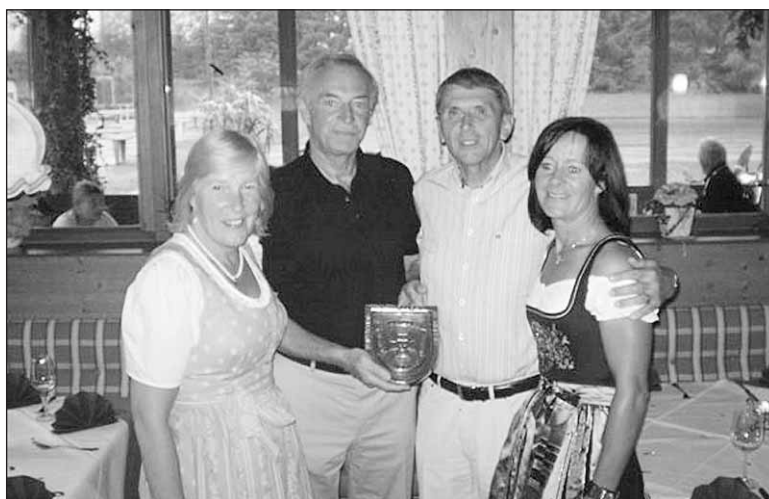
Ehrenmitglied Siegfried Eder mit Obmann Josef Schiestl.

Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (F.T.): Kamerad Siegfried Eder feierte seinen 85. Geburtstag. Der Jubilar war im 2. Weltkrieg an der Ostfront eingesetzt, wo er auch durch einen Granatsplitter seinen linken Arm knapp an der Schulter verloren hat. Trotz dieser schweren Verwundung verrichtete er als Briefträger jahrzehntlang seinen Dienst beim Postamt Hippach bis zu

seiner Pensionierung. Siegfried war allgemein wegen seiner Hilfsbereitschaft sehr beliebt. Siegfried Eder ist seit 60 Jahren Mitglied des Verteranen-Kameradschaftsbundes Hippach. Er war lange Jahre Schriftführer und Kassier und hat in der Zeit die meisten Mitglieder geworben – dafür sei ihm auch auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Helmut Gleirscher feierte 60. Geburtstag



Obmann Peter Baumgartner mit zwei Marketenderinnen mit dem Jubilar bei der Geschenkübergabe.
Foto: Reinhard Foidl

WADRING (P.B.): Kamerad Helmut Gleirscher, langjähriges Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring, feierte in voller Frische seinen 60. Geburtstag. Helmut Gleirscher ist seit 1977 Mitglied des 1. Tiroler Veteranenvereines Waidring und wohl einer der treuesten Kameraden bei Ausrückungen und sonstigen Aktivitäten. Kamerad Helmut Gleirscher ist fast bei jeder Ausrückung dabei, er

wohnt in Hohenems und scheut nicht den langen Anfahrtsweg von Vorarlberg nach Waidring und anschließend wieder mit dem Auto zurück. Der 1. Tiroler Veteranenverein Waidring bedankt sich nochmals sehr herzlich für die Einladung zur Geburtstagsfeier in Waidring und wünscht dem Jubilar weiterhin viel Glück, beste Gesundheit und dass er noch viele Jahre im Verein aktiv mitwirken kann.

Willi Hackl 80 Jahre



Jubilar Willi Hackl mit zwei Gratulanten.

Foto: Kameradschaft Brixlegg

BRIXLEGG (I.B.): Bereits vor einiger Zeit feierte Willi Hackl seinen 80. Geburtstag und lud auch den Ausschuss der Kameradschaft Brixlegg zu seiner Feier ein. Es war ein sehr fröhliches Fest mit seiner Familie und vielen Freunden. Willi Hackl ist seit 24 Jahren Mitglied und seit 15

Jahren Kassier bei den Brixleggern. Obmann Josef Penninger möchte ihm auf diesem Wege nochmals für seinen langjährigen Einsatz ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen und wünscht im Namen der Kameradschaft Brixlegg noch viele gesunde und glückliche Jahre.

Johann Freund 80 Jahre



v.l.n.r.: Obmann-Stv. Josef Jenewein, Jubilar Johann Freund und Obmann Hanns Salchner. Foto: Brigitte Freund

GRIES AM BRENNER (A.P.): Im Kreise seiner Familie konnte Kamerad Johann Freund seinen 80. Geburtstag feiern. Der Jubilar ist seit 1945 Mitglied der Kameradschaft Gries am Brenner. Obmann Hanns Salchner und sein Stellvertreter Josef Jenewein nahmen die Gelegenheit

gerne wahr, um den rüstigen 80er gebührend zu feiern. Im Namen des Vereines wurde ein Geburtstagsgeschenk überreicht mit dem Wunsch, dass Kamerad Johann noch recht viele Jahre bei bester Gesundheit im Kreise seiner Familie und mit seinen Kameraden verbringen kann.

Zweimal 50er



St. ULRICH am PILLERSEE (L.W.): Jeweils einen runden Geburtstag feierten der Fähnrich Johann Wörter und die Marketenderin Johanna Würtl. Die Kameradschaft St.

Ulrich a. P. wünscht den beiden Jubilaren beste Gesundheit und dass sie weiterhin so gerne und verlässlich ausrücken!

Irmgard Prackwieser 90



v.l. Obmann Heinz Baumgartner, Obmann-Stv. Johann Einkemmer, Obmann-Stv. Adolf Wind freuten sich mit der Jubilarin. Foto: Eva Aichner

HALL (E.A.): Kameradin Irmgard Prackwieser, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Hall, feierte ihren 90. Geburtstag. Obmann Heinz

Baumgartner gratulierte mit einer Abordnung des Vorstandes und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche.

Peter Keplinger 80 Jahre

SCHWAZ (P.L.): Bei einem gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal feierte Ehrenmitglied Keplinger Peter Ende Juni seinen 80iger! Peter ist ein sehr treues Mitglied der Schwazer Kameradschaft, der fast bei jedem Vereinsabend dabei ist, bei den Vereinsfesten tatkräftig mithilft. Seine Freizeit genießt er gerne mit seiner Partnerin Marianne, sein Steckenpferd ist die Musik, er liebt es, auf seiner Ziehharmonika Stimmung unter Volk zu bringen! Obmann Michael Schwarzl wünscht ihm im Namen des Vereines viel Gesundheit und Vitalität auf seinem weiteren Lebensweg. Glück auf, lieber Peter!



Jubilar Peter Keplinger mit seiner Ziehharmonika. Foto: Christa Sprenger



Hermann Mair

MATREI/Brenner (R.G.): Die Kameradschaft Matrei a.Br. trauert um Kamerad Hermann Mair, seit 1990 unterstützendes Mitglied. Kamerad Hermann diente während des Krieges an der Ostfront, nach zweimaliger Verwundung geriet er in französische Gefangenschaft. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1985 arbeitete er als Zimmermann.



Gottfried Hörtnagl

MATREI/BRENNER (G.R.): Die Kameradschaft Matrei am Brenner trauert um Kamerad Gottfried Hörtnagl, der seit 1955 Mitglied war. Kamerad Gottfried, der im 84. Lebensjahr stand, verlor seine Jugendjahre im Kriegsdienst und in der Gefangenschaft. Nach seiner Heimkehr beteiligte er sich am Wiederaufbau unserer Heimat. Unter großer Beteiligung von Kameradschaft, Feuerwehr und Musikkapelle wurde er zu Grabe getragen.



Alois Knabl

LANDECK (A.B.): Die Kameradschaft Landeck trauert um Kamerad Alois Knabl, der nach längerer Krankheit im 86. Lebensjahr friedlich eingeschlafen ist. Kamerad Alois war langjähriges unterstützendes Mitglied bei den Landecker Kameraden.



Alois Kirchebner

AXAMS (H.T.): Die Kameradschaft Axams trauert um Kamerad Alois Kirchebner, der das Vereinsgeschehen aktiv mitgeprägt hat. Ehrenmitglied Alois verstarb im 88. Lebensjahr, war Gründungsmitglied des Vereines und jahrelang im Ausschuss tätig.



Josef Spiß

LANDECK (A.B.): Die Kameradschaft Landeck trauert um Kamerad Josef Spiß, der im 89. Lebensjahr verstarb. Kamerad Josef war lange Jahre unterstützendes Mitglied und nahm regen Anteil am Vereinsgeschehen.



Eberl Hauser

JOCHBERG (H.P.K.): Unter großer Anteilnahme wurde Hauser Eberl in Jochberg zu Grabe getragen. Als Schwerkriegsversehrter - beide Beine amputiert - trat er 1947 der Kameradschaft Jochberg bei und war bis zum Schluss ein treues und aktives Mitglied, als Obmann des Kriegspferverbandes Jochberg kümmerte er sich auch um die Kriegsversehrten der Gemeinde und wird allen, die ihn gekannt haben, in bester Erinnerung bleiben.



Franz Beiler

GÖTZENS (A.H.): Die Kameradschaft Götzens trauert um Franz Beiler, der im 88. Lebensjahr verstorben ist. Beiler war seit 1960 im Vereinsleben sehr aktiv und viele Jahre Landesstandartenträger und später Standartenbegleiter. Die Kameradschaft Götzens verabschiedete den treuen Kameraden mit einem Fahnenruß.



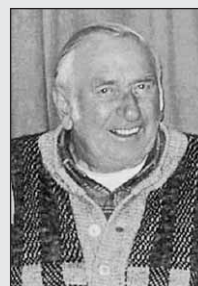
Hermann Wurnig

KUFSTEIN (M.R.): Die Kameradschaft Kufstein trauert um Kamerad Hermann Wurnig, der im Alter von 54 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben ist. Er hatte als Stadtrat und Gemeinderat in Kufstein immer für die Anliegen der Kameraden ein offenes Ohr.



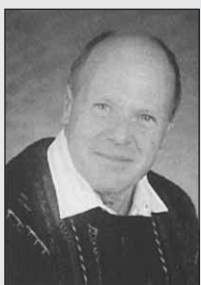
Hans Sigwart

BRIXLEGG (I.B.): Im 82. Lebensjahr hat Kamerad Hans Sigwart, Bäckermeister i.R., den Kampf gegen die lange Krankheit verloren. Er war ein förderndes Mitglied der Kameradschaft Brixlegg und hatte immer ein offenes Ohr für die Anliegen. Dankbar erinnern wir uns an ihn.



Sepp Oberladstätter

SCHWAZ (P.L.): Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung von Gallzein und einer Fahnenabordnung der Kameradschaft Schwaz wurde Kamerad Sepp Oberladstätter (Erbhofbauer zu Gasteig) zu Grabe begleitet. Sepp war seit 1997 unterstützendes Mitglied unseres Vereines.



Johann Niederacher

REITH b.K. (G.J.): Kamerad Johann Niederacher (vlg. Schwoagl) verstarb im Alter von 78 Jahren und wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf seinem letzten Weg begleitet. Die Heimkehrerkameradschaft Reith b.K. verliert einen treuen und pflichtbewussten Kameraden.



Anton Mairer

LIENZ (A.A.): Die Soldatenkameradschaft Osttirol trauert um Kamerad Anton Mairer. Der Verstorbene war seit Dezember 1978 Mitglied des Vereines. Ihm wurde im März 2008 ihm die „Ehrendadel in Gold der SKO/Lienz“ für jahrzehntelange treue unterstützende Mitgliedschaft verliehen!

Alles Gute, Georg



V.l.n.r.: Jubilar Georg Kreidl (Bildmitte) mit Friedl Tipotsch und Obmann-Stv. Franz Jochriem. Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (J.Sch.): Georg Kreidl, langjähriges aktives Mitglied der Kameradschaft Hippach, feierte seinen 85. Geburtstag. Obmann-Stellvertreter Franz Jochriem und Schriftführer

Friedl Tipotsch überbrachten dem Jubilar die Glückwünsche des Vereines und wünschten für die Zukunft alles Gute, vor allem beste Gesundheit.

Franz Jochriem im Kreis der 70er



V.l.: Obmann Josef Schiestl, Jubilar Franz Jochriem und Ausschussmitglied Erich Eder. Foto: Kameradschaft Hippach

HIPPACH (F.T.): Kamerad Franz Jochriem feierte seinen 70. Geburtstag. Obmann Josef Schiestl und eine Abordnung des Ausschusses überbrachten die herzlichsten Glückwünsche und ein Ehrengeschenk als

Dank für die langjährige Arbeit als Kassier und Obmann-Stellvertreter und verbanden damit gleichzeitig die Bitte um weitere gute Zusammenarbeit.

TKB-Polo-Shirt

schwarz oder weiß
Größen S, M, L, XL oder XXL,
Kurzarm oder Langarm

Nähere Auskünfte: Sekretariat
Tel. 0512 – 347 806
oder 0664 – 281 64 62



TKB-Terminkalender 2009

Samstag, 17. Oktober 2009

Gelöbniswallfahrt Jochbergwald

Auskünfte: Bezirksobmann Ing. Sepp Obermoser
6370 Aurach, Mühlfeldweg 4, Tel. 0664 – 192 20 80

Samstag, 21. November 2009

Landesschießmeisterschaft - Barbaraschießen

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2
6020 Innsbruck, Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Terminvorschau für das Jahr 2010:

Montag, 17. Mai bis Montag, 24. Mai 2010

Frühjahrsreise nach Rhodos

Auskünfte: TKB-Sekretariat, Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck
Tel. 0512 – 34 78 06 oder 0664 – 281 64 62

Sonntag, 11. Juli 2010

46. Bezirksfest in Ebbs

Auskünfte: Obmann Franz Harlander, 6341 Ebbs, Buchberg 41b,
Tel. 053 73 – 43 110

Sonntag, 1. August 2010

125-Jahr-Feier in Silz

Auskünfte: Obmann LGR Dr. Josef Pilhak, 6424 Silz,
Tiroler Straße 82, Tel. 05263 – 66 90

ACHTUNG, WICHTIG:

Bitte Termine so rasch wie möglich schriftlich zur Veröffentlichung bekannt geben, damit die Planungen für die Teilnahme erleichtert und Terminüberschneidungen vermieden werden! Herzlichen Dank!

Friedrich Karl 70 Jahre



v.l. Josef Ritter, Obmann Franz Harlander, Jubilar Franz Karl, Jakob Gugglberger. Foto: J. Ritter

EBBS (E.F.): Kürzlich feierte Kamerad Fritz Karl, langjähriges Mitglied der Kameradschaft Ebbs-Buchberg, seinen 70. Geburtstag. Eine Abordnung des Vereines gratulierte mit ei-

nem kleinen Ehrengeschenk. Obmann Franz Harlander wünscht im Namen der Mitglieder noch viele glückliche und gesunde Jahre.

130 Jahre Kameradschaft Jochberg



Vor einer eindrucksvollen Kulisse feierte die Kameradschaft Jochberg ihren 130. Geburtstag.

TKB-Fotos: Christine Stadlwieser

JOCHBERG (H.P.K): Vor kurzem feierte die Kameradschaft Jochberg ihr 130jähriges Gründungsjubiläum. Obmann Hans-Peter Koidl konnte dabei Präsident Hermann Hotter, seine drei Vizepräsidenten, Sepp Obermoser, Hannes Stadlwieser mit Frau Christine, und Alfred Musner, begrüßen sowie Landesschriftführerin Christa Sprenger. Herzlich willkommen geheißen wurden der Bürgermeister von Jochberg Heinz Leitner mit Gemeinderat, der Landtagsabgeordnete

Franz Berger, sowie die hohe Geistlichkeit Herr Pfarrer Christoph Gmahl-Aher aus Jochberg und Herr Pfarrer Prl. Kan. Leopold Schagerl. Als weiteren Ehrengast begrüßte Koidl Obmann Rudolf Schratl aus Mittersill sowie alle Kameradinnen und Kameraden aus Nord-, Osttirol und aus dem Pinzgau, die Kaiserjäger aus Kitzbühel und Hopfgarten, eine Abordnung des Bundesheeres sowie die Ehrenkompanie der Oppacher Schützenkompanie Jochberg und die

Bergknappenmusikkapelle Jochberg. Mit insgesamt vierzig Vereinen wurde anschließend die Festmesse gefeiert, und danach erfolgte die feierliche Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. In den Ansprachen der Ehrengäste kamen lobende und anerkennende Worte über die aktive Kameradschaft Jochberg zum Ausdruck.

Die Verleihung der Fahnenbänder und die Defilierung der teilnehmenden Abordnungen sowie der Einmarsch ins Festareal beendeten den offiziellen Festakt. Beim gemütlichen Beisammensein und zu später Stunde wurde die Jubiläumsfeier beendet, die sicherlich noch lange allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben wird.



Obmann Hans-Peter Koidl organisierte ein eindrucksvolles Festereignis.

Tiroler Kameradschaftsbundzeitung
Znr.: 02Z032827

P.b.b. 6020 Innsbruck
DVR: 0643769

Impressum: Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Tiroler Kameradschaftsbundzeitung, Mitteilungsblatt des Tiroler Kameradschaftsbundes, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Redaktion: Hermann Hotter, Hannes Stadlwieser, Christa Sprenger, Obst. Raimund Lammer, Hans-Peter Haberdtz.

Anzeigenannahme und Verrechnung: Tiroler Kameradschaftsbund, Landesleitung, 6020 Innsbruck, Lindenstraße 2, Tel.: 0512/34 78 06.

Hersteller: Agentur TAURUS, 6330 Kufstein, Tel. 05372/61573.

Die Tiroler Kameradschaftszeitung erscheint monatlich. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3.

Sekretariat: Telefon (0512) 34 78 06 - Adresse: Lindenstraße 2, 6020 Innsbruck, Sekretariat: Christa Sprenger, Bürozeiten: Montag von 18 bis 20 Uhr, Mittwoch von 9 bis 11 Uhr, Freitag von 15 bis 18 Uhr.